

Hot Magenta Mischanleitung für eingefärbte Klarlacke.



Dieser Farbton hat über dem Basislack serienmäßig einen getönten Klarlack. Bei der Reparatur dieses Farbtons wird eine exzellente Farbton-Übereinstimmung durch den Einsatz des Basisfarbtons in Kombination mit einem Klarlack erreicht, der ein farbig getöntes Additiv erhält. So lässt sich der Serien-Farbton optimal reproduzieren.

Standex Klarlack Additiv Ford Magenta HG743

Artikelnummer 4024669867367 02086736

Zur Einfärbung des Klarlackes mischen Sie wie folgt:

Klarlack	Menge	Additiv	Mix Verhältnis
2K-HS-Klarlack	100g	4,5g	Härter nach TM
VOC-Top-Klarlack	100g	4,5g	Härter und Verdünnung nach TM
VOC-Premium-Klarlack	100g	4,5g	Härter nach TM
VOC-High-Pro-Klarlack	100g	4,0g	Härter nach TM

Es gelten die Verarbeitungshinweise gemäß unseren technischen Merkblättern (TM).



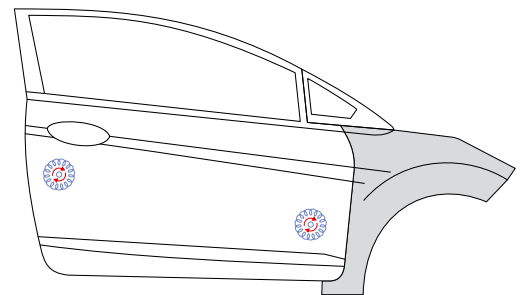
Die Kunst des Lackierens.

Anleitung zum Applikationsprozess für 743 Hot Magenta (Metallic Basislack und getönter Klarlack)

Für eine optimale Farbtonübereinstimmung, mischen Sie den Basislackfarbton und lackieren ihn mit dem eingefärbten Klarlack über. Die Vorbereitung der Reparatur erfolgt in Bezug auf Grundierung/Füller und Schleifprozess, etc. in der üblichen Weise.

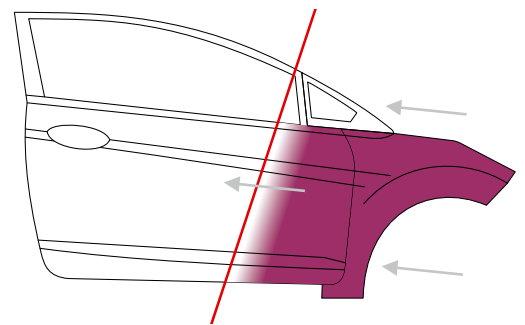
Schritt 1

Reparaturteile sollten grundiert und am Fahrzeug montiert sein. Beilackierbereiche werden mit P2000 geschliffen.



Schritt 2

Lackieren Sie den Basislack Farbton auf das Reparaturteil bzw. den Reparaturbereich auf und gleichen diesen unter Verwendung der Beilackiermethode an das angrenzende Teil bzw. die angrenzenden Bereiche an. Ein leicht diagonales Einlackieren begünstigt das Endergebnis der Auslaufzone.



Schritt 3

Mischen Sie nicht eingefärbten Klarlack laut TM. Mischen Sie nun den einzufärbenden Klarlack mit HOT Magenta Klarlack-Additiv laut TM (gleichen Klarlack und Härter verwenden) und lackieren den normalen Klarlack auf den Randbereich des Reparaturteiles bzw. des angrenzenden Fahrzeugteiles. Lackieren Sie nun den eingefärbten Klarlack auf das Reparaturteil bzw. den Reparaturbereich und in den noch nassen, nicht eingefärbten Klarlack ein. Die Trocknung sollte gemäß dem TM erfolgen. Die Auswahl geeigneter Härter und Verdünnungen und ein zügiger Arbeitsablauf begünstigen das Ineinandermalackieren dieser beiden Klarlacke mit einem einheitlichen und gleichmäßigen Ergebnis.

